

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Silvana

**Weber, Carl Maria von
Hiemer, Franz Karl**

Berlin, [1812]

Zweiter Akt.

urn:nbn:de:bsz:31-55500

DUETT.
Zweiter Akt. No 9.

MECHTILDE und ADELHART.

Pianoforte.

Allegro risoluto.

ADELHART.

dolce. *pp* *f* *p* *fp*

Wag' es mir zu wi - der - stre - ben, hemme dei - ner Thränen Lauf,

MECHTILDE.

wag' es mir zu wi - der - streben! hemme deiner Thrä - nen Lauf! Opfre nicht der Toch - ter Le - ben, deinem

stren - gen Wil - len auf, opfre nicht der Tochter Le - ben deinem strengen Willen auf, dei - nem strengen Wil - len auf.

ADELHART.

Dich zu deinem Glück zu zwingen, fo - dert meine Va - ter - pflicht, dich zu deinem Glück zu

fp

MECHTILDE.

zwingen fo - dert meine Vater - pflicht. Diese Hand kann Er er - rin - gen, diese Hand kann er er - rin - gen,

f *pp* *pp*

a - ber mei - ne Lie - be nicht, aber mei - ne Lie - be nicht, diese Hand kann Er er - rin - gen, a - ber

dolce.

meine Lie - be nicht. Va - ter! Va - ter!

p

ADELHART. Zit - tre! zit - tre! Schweig! und hü - te dich zu

p

51

re-den, Schweig und hü-te dich zu re-den, ich ge-biete! Schweige! Schweige, wenn dein Vater spricht.

Flauti. *f*

Ach! so kann dich nichts be-we-gen, so kann dich nichts be-we-gen! Fluch! er-war-tet mich statt See-gen,
Dich zu

Clar. *pp*

Fluch! er-war-tet mich statt See-gen, und das Herz der Toch-ter bricht,
dei-nem Glück zu zwin-gen fo-dert mei-ne Va-ter-pflicht.

und das Herz der Toch - ter bricht, und das Herz der Toch - ter bricht.

dolce.
ADELHART. Sey ein gu - tes Kind, und wähle den der dir zum Mann be - schie - den im Ge-

fühl von inn-rem Frieden wird Mech - til - de glück - lich seyn, im Ge - fühl von inn-rem Frieden wird Mech - til - de glück - lich

Ach! mein Va - ter, Ach! mein Va - ter, Scho - nung! Mit - leid! Weh!
sein. Wähle! Wähle! ich be - feh - le! sprich
cres - cen - do *poco a*



crescendo.

o scho - ne mein, o scho - ne mein, nein! nein! Schonung, Mit-leid,

ja! sprich ja! sprich ja! sprich ja! ich be - feh-le, wäh-le, sprich ja,

poco

nein, o scho-ne mein! Es em - pö-ret meine See - le, mir er - starrt mein Blut im

ja! wäh - le! Es em - pö-ret meine See - le, mir er - starrt mein Blut im

poco più moto.

Timpani e Trombe. *pp*

Herzen, die-se Qualen, die-se Schmerzen sind mehr als Höl - len-pein, die-se Qua-len,

Herzen, die-se Qua - len, die - se Schmerzen, sie sind mehr als Höl-lenpein, diese Qua - len, die - se

f *pp* *p*

diese Schmerzen sind mehr als Höllenpein, die-se Qua - - - - -

Schmerzen sie sind mehr als Höllenpein, es em - pö-ret mei-ne See-le die-se Qualen, die-se Schmerzen sie sind

len, sie sind mehr, diese Qua - len sind mehr als Höllen-pein, diese

mehr als Höllenpein, diese Qualen, diese Schmerzen sie sind mehr als Höllen-pein, als Höllen -

Qua - - - - - len, sie sind mehr, diese

pein, es em-pöret mei-ne Seele, die-se Qualen sie sind mehr als Höllenpein, diese Qualen diese

Qua - len sind mehr als Höl-len - pein, sie sind mehr als Höl-len-pein, sie sind wahre, wah - re Höl - len-pein, sie sind wah-re
 Schmerzen sie sind mehr als Höl-len - pein, sie sind mehr als Höl-len-pein, sie sind wahre, wah - re Höl - len-pein, sie sind wah-re

wah - re Höl-len - pein.
 wah - re Höl-len - pein.

RECITATIV und ARIE. *Allegro.*

No. 10.
 MECHTILDE.

Er geht! Er hört mich nicht! Weh! Weh' mir Ar-men

Pianoforte. *Andante.*

lento.

o Al-bert hätt' ich nimmer dich gekannt, o hät-te nie der Liebe süs-ses Band, mein Herz an dein's ge - bunden. Ohn' Erbarmen zer-

Andante.

reißt es nun des Vaters rauhe Hand!

Adagio. Wie war ich so heiter, so se - lig, als Liebe zuerst mir ge-

Violoncelli.

lacht, ich leb-te so sor-gen-los fröh - lich, der Zu-kunft ward nim - mer ge - dacht, ich leb-te so sorgenlos fröh - lich, der

Zu - kunft, der Zu-kunft ward nimmer ge - dacht. wie war ich so hei-ter, so fröh - lich, wie

war ich so heiter, so fröh - lich, als Liebe zu - erst mir ge - lacht, ich leb - - - te so fröh -

lich, der Zukunft ward nimmer ge - dacht. da - hin sind je - ne lich - ten Stunden, zu bald, zu

poco più moto.

poco più moto.

bald sind sie ver - schwunden; ach mich um - hül - let ö - de Nacht. Doch

Allegro moderato.

Hoff - nung soll mich nicht ver - las - sen, sie leuch - tet mei - ner dunk - len Bahn, Ge - lieb - ter,

Fagotto.

nie werd'ich dich las - sen, ich schwör's, ich schwör's, nur dir ge-hör' ich an, ich schwör's, — —

— — — nur dir gehör'ich an. Ja Hoff - nung soll mich nie ver -

las - sen, sie leuch - tet mei - ner dun - keln Bahn, Ge - liebter, Ge - liebter, nie! nie!

nie werd'ich dich las-sen! ich schwör's, nur dir ge-hör'ich an! ich schwör's, nur dir ge-hör'ich an, nur dir, nur



dir ge-hör' ich an, nur dir ge-hör' ich an! ja Hoff-nung soll mich nicht ver-las-sen, sie leuch-tet

mei-ner dun-keln Bahn, Ge-lieb-ter nie werd' ich dich las-sen, nur dir ge-hör' ich

an, nur dir, ich schwör's, ge-hör' ich an. ich schwör's, dir ge-hör' ich

an nur dir gehör' ich an.

pp Violoncelli.

Violoncelli.

QUARTETTO. No. 11. *Allegro vivace.*

43

MECHTILDE

ad libitum.
Ge - lieb - ter, o schönster

KLÄRCHEN.

o

PHILIPP.

ad libitum.
Mechtil-de! Mech-til - - de! o schönster Tag von

KURT.

o

Pianoforte

p

Tag in meinem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o heifs er - fleh - ter

schön - ster Tag in mei - nem Le - ben o heifs er - fleh - ter

mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o heifs er - fleh - ter

schön - ster Tag, o schönster Tag in mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o heifs er - fleh - ter

p

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, o Glück! du meiner Wün - sche

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch-stes Glück! du meiner Sehn - - sucht

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück! du meiner Sehn - sucht du

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch-stes Glück! du meiner Sehn - - sucht

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch-stes Glück! du meiner Sehn - - sucht

höch - stes Glück, du meiner Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes
 mei - ner Sehn - sucht Glück, du mei - ner Wün - sche höch - stes Streben, du mei - ner
 höchstes, mein höch - stes Glück, du meiner Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes
 höch - stes Glück, du meiner Wün - sche höch - stes Stre - ben, du mei - ner Sehn - sucht

pp *crescendo* *poco a poco.*

Glück, o du mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes
 Sehn - sucht höch - stes Glück, mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes
 Glück, o du mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes
 höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht Glück, o du mein höch - stes

f *f* *p* *Flauti.* *Fagotto.*



Glück!

Glück!

Glück!

Glück!

MECHTILDE. PHILIPP. KURT. KLÄRCHEN.

Liebst du mich noch? Kannst du mich fra - gen? bist du mir gut? Soll ich dir's

sa - gen? Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-

PHILIPP. Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-

räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver -
 räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver -

räth ein Blick, ein Druck der Hand.
 räth ein Blick, ein Druck der Hand,

PHILIPP. MECHTILDE. KLÄRCHEN. KURT.
 Liebst du mich noch? Kannst du noch fra - gen? bist du mir gut? Soll ich dir's sa - gen?

MECHTILDE.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein Blick, ein Druck der

KLÄRCHEN.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein

PHILIPP.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein

KURT.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein Blick, ein Druck der

Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick,

Blick, ein Druck, ein Blick, ein Blick, ein Druck, der Hand, ver - räth ein

Blick, ein Druck, ein Blick, ein Blick, ein Druck, der Hand, ver - räth ein

Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick,

ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand. Weh mir! weh mir! ich

Blick, ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

Blick, ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

Detailed description: This system contains four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a minor key and feature lyrics about a glance and a hand. The piano accompaniment includes dynamic markings like 'f' and 'pp'.

PHILIPP. KLÄRCHEN.

hö-re Trit-te rau-schen, Durch Blät-ter flüs-tert nur der Wind. Dort murmelt was,

Detailed description: This system features two vocal parts, PHILIPP and KLÄRCHEN, and piano accompaniment. The lyrics describe hearing footsteps and wind rustling through leaves. A 'Clar.' (clarinet) part is indicated above the piano accompaniment.

KURT.

still lafst uns lauschen — Es ist der Bach meinsü-fses Kind.

Detailed description: This system contains one vocal part, KURT, and piano accompaniment. The lyrics mention listening to a stream. The piano accompaniment ends with a 'cres-cen-do' (crescendo) marking.



o schönster Tag in meinem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o

o schön - ster Tag in mei - nem Le - ben, o

o schönster Tag von mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o

o schön - ster Tag, o schönster Tag in mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen -

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, o Glück!

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

blick, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - - stes Glück, du meiner
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - sucht, du mei - ner Sehn - sucht Glück,
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - - sucht höchstes, mein höch - stes Glück, du meiner
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - - sucht höch - stes Glück,

pp

Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht
 du mei - ner Wün - sche höch - stes Streben, du mei - ner Sehn - sucht höch - stes Glück, mein höch - stes
 Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht
 du meiner Wün - sche höch - stes Stre - ben, du mei - ner Sehn - sucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht

crescendo *poco a poco.* *f*

höch - - - - - stes Glück, du mei - ner Sehnsucht höchstes Glück, o du mein Glück, du mei - ner
 Glück, du mein höch - - - - - stes Glück, o du mein Glück, du mein Glück, du mein Glück, o du mein Glück, schön - ster
 höch - - - - - stes, höch - - - - - stes Glück, schön - ster
 Glück, du mei - ner Sehn - - - - - sucht höchstes Glück, du mei - ner Sehnsucht höchstes Glück, du mein Glück, o schön - ster

Wünsche höchstes Stre - ben, du mei - ner Sehnsucht höchstes Glück, o du mein höch - - - - - stes Glück.
 Tag, o schönster Tag, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o du mein höch - - - - - stes Glück.
 Tag, o schönster Tag, o heifs er - fleh - ter Augenblick, o du mein höchstes, o du mein höch - - - - - stes Glück.
 Tag, o schönster Tag, o heifs er - fleh - ter Augenblick, o du mein höchstes, o du mein höch - - - - - stes Glück.

dolce
pp

A R I A.

Adagio ma non troppo. (Zu Silvana.)

No. 13.

RUDOLPH.

Pianoforte

Ich lie-be dich, darf ich dich fra-gen, schlägt zärt-lich auch diefs Herz für

mich, o lafs mir die-se Augen sa-gen ich lie-be dich!

Oboe.

ja ja! be-seelt von glei - chem Trie - be ver-

fp *crescendo.* *fe* *p* *crescendo.* *fe* *p*

ste - hen unsre Her-zen sich, noch ein-mal, sa - ge mir, noch ein-mal sa - ge mir, ich lie-be, ich lie-be, ich

lie-be, ich lie-be dich. *a piacere.*

Oboe.

Allegro vivace.

Mein? Mein! Mein! darf ich dich, Ge-lieb-te nennen? dich mein! auf e-wig!

ritard. *f* *pp* *p* *f* *Oboe. p* *crescendo.*

auf e-wig! e-wig mein! Mein darf ich

dich Ge-lieb-te nen-nen, dich mein auf e-wig, auf e-wig mein, mein darf ich dich Ge-

più moto.

liebte nennen, auf e - wig, auf e - wig mein. Nicht Macht! nicht Herrschucht!

f

più moto.

nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen; *f* vor al - ler Welt will ichs be - ken - nen,

f

dolce.

ich lie - be dich — nur dich al - lein, ich lie - be dich, nur dich al - lein!

p

nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen, nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen,

fp

vor al-ler Welt will ichs be - kennen, vor aller Welt! ich lie - - be dich, nur

dich al - lein, ich lie - be dich, ich lie-be dich, nur dich al - lein, nur dich — ich lie-be dich, nur dich al -

lein, ich lie - - be dich nur dich al - lein! ich lie - be dich, ich lie-be dich nur dich al -

lein, nur dich — ich lie-be dich, nur dich al - lein. O laß mir die-se Augen

Oboe.

sa - gen, ich lie - be dich! noch ein - mal sa - ge mir: ich lie - be dich, ja ja, ja ja, be -

Oboe.

seelt von glei - chem Triebe, ver - ste - hen uns - re Her - zen sich! nichts soll uns trennen, nichts soll uns tren - nen!

ich lie - - be dich, nur dich al - lein, ich lie - be dich, ich lie - be

Oboe.

dich, dich nur al - lein, ich lie - be dich, ich lie - be dich al - lein - - - nur dich al - lein, nicht Macht, nicht

Herrschaft soll uns trennen, nein! nein, nein, nicht Macht

Oboe.

soll uns tren -

nen, ich liebe dich, nur dich al - lein, ich liebe dich, nur dich al - lein.

No. 14.

Allegro.

KRIPS.

Pianoforte.

Vers 1. Sah ich sonst ein
3. Und war mit dem



Mädchen be - schei - den und stumm, husch schlich ich ums schüchter - ne Täubchen her - um, und wenn es dann nickte, die
Liebchen das Tänzchen voll - bracht, und wünscht es am Mor - gen mir ru - hi - ge Nacht, so fleht' ich: ver - wei - le, und

Hände mir drückte! gings rum-bidiwidi bum bum bum bum bidiwidi bum!
gieb mir in Ei - le ein rum-bidiwidi bum bum bum bum bidiwidi bum!

2. Lags gleich in den Gliedern mir schwer oft wie Bley, führt' ich doch mein Liebchen zum Tan - ze her -
4. Jetzt a - ber ist's frey - lich nicht mehr wie vor dem, statt Tanzen find ich nur das Ze - chen be -

bey, und rief: einen Schleifer, ihr Gei - ger und Pfei - fer spielt rum-bidiwidibum bum bum bum bidiwidi - bum!
quem, und wenn ich die Fla - sche, mein Liebchen er - ha - sche, gehts rum-bidiwidibum bum bum bum bidiwidi - bum.

dolce. *Dal Segno.*

RECITATIV UND ARIE. *Andante.*

No. 17.

ADELHART.

Welch schrecklich Loos fiel mir vom Himmel zu!

Pianoforte. *pp*

nicht Frieden, nicht Mit-ge-fühl, nicht Rast nicht Ruh, nicht Vater-glück ward mir be-schieden. Mech-til-de konntest du

p *crescendo* *f* *pp*

mich, mich so grausam hinter-ge-hen? Wie, soll ich Rudolphi Braut, dem Franken an-ge-traut, in seinen Armen sehn? soll ei-ne

f *p*

Buhlerin mit frecher Stir-ne niedern Sinn, Ha Frevel sonder Gleichen, die eigne Tochter weichen? *ff* Nein! nein! ich

trotze dem Ge - schick, ich will, es muß gelingen! *Adagio. a Tempo.* be - schlossen ist's mit kal - tem Blick, das Unge -

heu - re zu voll - bringen. *Allegro moderato.* Den Muth der mich - be - lebt,

nichts, nichts - kann ihn er - schüt - tern, wer frech mir wi - der - strebt, soll tief im Staube



zittern, ja! wer frech mir wider-strebt, soll tief im Staube zit-tern, wer frech mir wi-der-strebt, soll tief im Stau-be

zit-tern. O Tochter! o Theure, wen-de nicht den dolce.

Blick, soll ich vor Gram mein Haar zer-rauf-fen, soll ich vor Gram mein Haar zer-rauf-fen? Mech-til-de! o Theure,

nur dein Glück, mit meinem Blut will ich's er-kau-fen, mit meinem Blut will ich's er-kau-fen, mit meinem Blut will ich's er-

ritard. un poco.

ritard. *Vivace.*

kau-fen, mit meinem Blut will ich's er - kau-fen, nur dein Glück mit mei-nem Blut!

Schmach! Schmach! Schmach deck' des Franken Haupt, die Dirn' ereil' Ver-der-ben. Wer mir mein Lieb-stes

raubt, muß als ein O-pfer ster-ben, Schmach deck' des Fran-ken Haupt, die Dirn'er-eil' Ver-derben, wer mir mein Lieb-stes

f *crescendo.*

raubt, muß als ein O - pfer ster-ben, wer mir mein Liebstes raubt, muß ster - ben, wer mir mein Liebstes raubt, muß

ster - ben. O Tochter! o Theure, wen - de nicht den Blick, Mech - til - de, o Theure!

nur dein Glück, wer mir mein Liebstes raubt! muß ster - ben! *accelerando.*

crescendo.

TERZETT. No 18. *Allegro vivace.*

MECHTILDE
RUDOLPH
ADELHART
und
SILVANA.

ADELHART. Nieder mit ihr! raubt ihr das Le - ben!

RECITATIV.

(Der Scherge löst den Mantel fallen und schreitet mit emporgehobenen Schwerte auf Silvana zu, die in der höchsten Angst zu Adelhart flieht.)

Pianoforte.

Harre! *poco ritenuto* Weh' mir!

pp Violoncelli.



Za-gen, und Be-ben — Mit-leid, und Schmerz — fol-tern die Seele, quä-len das Herz!

Was auch im Bu-sen hier spricht, Mit-leid ver-hal-le, fort mit dem Natterge-zücht. Ei-le!

(Mechtilde und Rudolph eilen herbei.)

Sie fal-le! RUDOLPH.
Halt!

MECHTILDE.

Halt! Halt!
Halt! Halt! Un-mensch, Bar-bar! willst du diefs Blut ver-sprüz-zen, willst



(Zu Silvanen.)

du dieß Blut ver - sprüz - zen! Dein Ret - ter in Ge - fahr! will ich dein Le - ben

dolce.

schützen, dein Retter in Ge - fahr, will ich dein Le - ben schützen. Du bist es der sie liebt -

ADELHART.

dieß muß ihr Loos ent - scheiden, dieß muß ihr Loos ent - scheiden. Was hat sie denn ver - übt, um diesen Tod zu lei - den? was

f MECHTILDE.

hat sie denn ver - übt, um diesen Tod zu leiden?

MECHTILDE. Ihr Herz, wie bang' es

RUDOLPH. Ihr Herz, wie bang' es

ADELHART. Ihr Herz, wie bang' es

pp

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, die Ar - me, wie sie zit-tert!

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, die Ar - me, wie sie zit-tert!

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, wie sie zit-tert!

Moderato. ADELHART.

Nun gut, sie zie-he fort, sey frey um Eu-ert-wil-len. Doch dann wirst du dein

MECHDILTE.

Ent-bun - den seiner Pflicht, soll

RUDOLPH.

Wort vor dem Al-tar er - fül-len, doch dann wirst du dein Wort vor dem Al-tar er - fül-len. Ent-bun - den ih - rer Pflicht, soll

nichts die Ru-he kränken, ihm kann ich Freundschaft schenken, doch mei-ne Lie-be nicht, ihm kann ich Freundschaft
 nichts die Ru-he kränken, ihr kann ich Freundschaft schenken, doch mei-ne Lie-be nicht, ihr kann ich Freundschaft

schenken, doch mei - ne Lie - be nicht. **ADELHART.** **RUDOLPH.**
 schenken, doch mei - ne Lie - be nicht. Nicht Liebe? hü-te dich den Va - ter auf - zu - brin - gen! Wer

pp tremul.

ADELHART. **RUDOLPH spottend.**
 wagt es mich zu zwin - gen? und zu ge - bie - ten? Ich! Be - zäh - me dei - ne Wuth, o

crescendo *f* *p*

MECHDILTE. *Maestoso.*

Lafs ab, lafs ab, lafs ab ihn zu ver-hönnen.

zäh-me, o zähme, be-zähme deine Wuth!

ADELHART.

Nur Blut kann uns ver-söhnen? Wohl-an! wohl-

Adagio. *dolce*

Der sich er-bar - mend naht, wenn wir uns zu ihm wenden,

Der sich er-bar - mend naht, wenn wir uns zu ihm wenden,

an! so flies-se Blut. Ha! schändli-cher Verrath, doch anders muß sich's wenden, mit mei-nen eig-nen Händen

Gott! Gott! Gott lafs ihn nicht vol-lenden die schwar-ze Fre-vel-that, die schwar-ze Fre-vel-that, die
 Gott! Gott! Gott lafs ihn nicht vol-lenden die schwar-ze Fre-vel-that, die schwar-ze Fre-vel-that, die
 räch'ich die Frevel-that, mit mei - nen eig - nen Händen räch'ich die Fre - vel - that, mit meinen,meinen eignen Händen räch'ich die

schwar-ze Fre-vel - that, Gott lafs ihn nicht vol - len-den die schwarze Fre-vel - that! der sich er - bar - mend
 schwar-ze Fre - vel - that, Gott lafs ihn nicht vol - len-den die schwarze Fre-vel - that! der sich
 Frevel-that, räch'ich die Fre-vel - that, mit mei-nen eig-nen Händen räch'ich die Fre-vel - that, mit mei - - nen



naht, wenn wir uns zu ihm wen - den, Gott lafs ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - -

naht, wenn wir uns zu ihm wen - den, Gott lafs ihn nicht vollen - den die schwar - ze Fre - -

Hän - den räch' ich die Fre - vel - that, räch' ich die Frevelthat, räch' ich die Frevelthat,

- velthat, Gott! o Gott, lafs - ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - vel - that!

- vel - that Gott! o Gott, lafs ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - vel - that!

räch' ich die That. Ha! Ha! schändli - cher Ver - rath, Ha! schänd - li - cher Ver - rath!

fp *Fine.*



